

# Heartbeat

## Seto x Joey

Von ChailaMing

### Kapitel 1: Zauberhafte Klänge

Hallo! Ich bins mal wieder! Ich habe mal wieder eine neue Fic über Joey und Seto geschrieben mit der Hoffnung, dass sie euch gefallen wird^^! Ich hab seit kurzen einen etwas älteren PC in meinem Zimmer bekommen, mit dem ich jetzt meine Fanfics schreiben kann ^\_\_^. Fehlt nur noch Internetanschluss XD. Die Songtexte, die in dieser Fic vorkommen, habe ich aus verschiedenen Anime genommen und manche auch ein wenig abgeändert. Hoffe das ist nicht schlimm^^". Mir gefallen die Texte. x3 Na gut genug gelabert, viel Spaß beim lesen!!

"..." sagen  
°...° denken

#### Kapitel 1: Zauberhafte Klänge

Es war ein schöner Sommertag in Domino und die Schulferien hatten begonnen. Die Vögel zwitscherten und die Menschen liefen gut gelaunt durch die Straßen.

"Ok danke Jungs, dass war's! Gute Arbeit!" sagte ein Mann mittleren Alters. Die Sänger streckten sich noch einmal und verließen dann die große Bühne, auf der sie eben noch für das kommende Konzert geprobt hatten.

Kaum war die Band weg, kam ein blonder Junge zum Vorschein. "Wir sehen uns morgen Joey!" rief ein junges Mädchen zu den Blonden. "Ja bis dann Miyu!" antwortete Joey und machte sich daran die Bühne aufzuräumen. Der Junge mit den braunen Augen hatte über die Ferien einen Job in der Konzerthalle in Domino angenommen. Dort machte er alles mögliche, man konnte ihn für ein Mädchen für alles bezeichnen. Doch der Blondschoopf mochte seinen Tätigkeiten, denn hier traf er auf verschiedene Stars, auch wenn er sie meist nur vom weiten sah. Endlich fertig mit der Arbeit, sah er sich um. In einer Woche sollte hier das große Konzert seiner Lieblingsband "Gundam Boys" stattfinden.

"Hey Wheeler, bist du hier um Löcher in die Luft zu starren?" erklang plötzlich eine Stimme.

Oh nein! Warum immer er? Es gibt so viele Menschen auf diesem Planeten, aber nein,

ausgerechnet sein größter Feind musste ihm jetzt die Laune versauen.

"Kaiba!" war das einzige was Joey sagte und drehte sich um. Dort stand er, Seto Kaiba, stolz wie immer. "Na versuchst du dir ein paar Hundekuchen zu verdienen?" fragte der Firmenchef und grinste. Der Blondschoopf wäre in diesem Moment den Größeren am liebsten an die Gurgel gesprungen. "Erstens verdiene ich Geld und zweitens kann nicht jeder so ein reicher Schnösel wie du sein!" antwortete der blonde Junge und ging an den Braunhaarigen vorbei. "Du solltest lieber nicht so frech sein Köter oder hast du vergessen wer das hier alles veranstaltet? Ohne mich hättest du doch nicht mal diesen lausigen Job!" meinte Seto spöttisch. Oh wie sehr Joey diesen Kerl hasste! °Ruhig Blut.° dachte der Blondschoopf, erwiderte nur ein "Du mich auch Kaiba." und verschwand aus der Halle.

Draußen hatte es etwas angefangen zu regnen und die Leute suchten Schutz vor der Nässe. Doch er nicht. Die einzelnen Wassertropfen fielen auf Joey's blondes Haar und bahnten sich ihren Weg über sein Gesicht.

Der Blondschoopf genoss den leichten Sommerschauer und spazierte in den Park. Er ging zu seinem Lieblingsplatz, der sich bei einem großen Kirschblütenbaum befand. Joey lehnte sich an den Baum und strich sich einzelne Haarsträhnen aus dem Gesicht. Hier war es angenehm still, niemand war weit und breit zu sehen...

Sanft schloss der Junge die Augen und fing an seine Lippen langsam zu bewegen... leise und unbeobachtet fing er an... zu singen...

Im Regen erklang die sanfte, aber doch kräftige Stimme und schien alles in der Umgebung in ihren Bann zu ziehen...

Ich sehe dich am Morgen  
Wenn du die Straßen runter gehst  
Und ich sehe dich am Abend  
In Gedanken bin ich bei dir wenn du schläfst

Ich warte auf ein Wunder  
Und dass es endlich passiert  
Ich möchte es mit dir teilen  
Doch ich habe Angst dass ich den Mut verlier

Ich will dir so viel sagen  
Doch ich find den Anfang noch nicht  
Ich trau mich nicht zu fragen  
Doch wenn sich unsere Blicke treffen...

Joey öffnet seine Augen wieder und seufzte. Bisher hatten ihn nur seine kleine Schwester und durch Zufall auch mal Yugi singen hören. Der Blonde sah zum Himmel. Der Regen hatte sich gelegt und einzelne Sonnenstrahlen fielen durch die Wolkendecke. Es war fast so, als hätte die Stimme des Blondschoopfs die Sonne herbei gerufen. °Es wird Zeit nach Hause zu gehen.° dachte er und machte sich auf den Weg.

Am nächsten Morgen musste Joey schon früh auf der Arbeit sein, um alles für die Probe der Musikgruppe vorzubereiten. Auch ein gewisser junger Firmenleiter war anwesend. Er stand mit verschiedenen Leuten vor der Bühne, mit denen er sich über das kommende Konzert unterhielt. "Joey könntest du vielleicht für den Gitaristen

einspringen? Er kommt etwas später!" fragte Miyu mit einem Flehen in der Stimme. "Ja ich mach es." sagte der Blonde lächelnd, der bei diesem bittenden Gesichtsausdruck einfach nicht nein sagen konnte. "Danke!" antwortete das Mädchen und gab Joey eine Gitarre.

"Oh die Probe geht los." meinte ein älterer Mann der bei Kaiba stand. Der Braunhaarige blickte zur Bühne und schaute für einen Moment überrascht. "Was macht denn Wheeler da mit der Gitarre? Der will doch nicht etwa spielen?" fragte sich Seto. Kaum hatte er diesen Gedanken beendet fing der Blondschoopf auch schon an zu spielen. Wenn der junge Firmenchef sich nicht unter Kontrolle gehalten hätte, würde sein Kiefer jetzt auf dem Boden kleben. Wer hätte gedacht das dieser drittklassige Duellant so ein Talent hatte. Die Töne harmonierten perfekt mit den anderen Instrumenten und mit dem Gesang. Ohne es wirklich zu merken sah Kaiba immer wieder automatisch zu den Blondes. Joey machte eine letzte Handbewegung und der Song war vorbei. "Kein einziges Mal verspielt." stellte der Firmenleiter fest.

Die Bandmitglieder bedankten sich bei Joey für das schnelle einspringen und gingen in ihren Aufenthaltsraum. "Wer hätte gedacht, dass selbst ein Köter wie du ein Talent hast." sagte der Braunhaarige der neben den Blondschoopf getreten war. "Na und? Was dagegen? Immerhin habe ich eins, im Gegensatz zu anderen Menschen hier." erwiderte der Kleinere knurrend. "Oh soll ich mich jetzt etwa angesprochen fühlen? Immerhin bin ich kein ewiger Verlierer bei Duell Monsters." sagte Seto kalt. "Was?? Kaiba du bist echt ein Großkotz!" fauchte der Blonde. "Vielen Dank." antwortete der Größere nur grinsend. Joey kochte vor Wut, wie gerne würde er jetzt in dieses Grinsen reinhauen. "Warum kann man sich mit dir nicht einmal normal unterhalten." fauchte der Blonde. "Wieso? Ich unterhalte mich so wie man es normalerweise mit einem Schoßhund macht, der nicht hört." sagte der Braunhaarige immer noch grinsend. Das reichte entgültig, Joey packte den Firmenchef am Kragen und schrie ihn an "Was glaubst du eigentlich wer du bist? Nur weil du eine Firma hast, bist du nicht der Größte!!"

Kaiba blickte den Blondes nur an, befreite sich dann blitzschnell aus dem Griff und drückte den Kleineren an die Wand. "Und was glaubst du, mit wem du hier redest?? Ich bin keiner deiner Kindergartenfreunde verstanden? Niemand redet so mit Seto Kaiba, Wheeler!!" sagte der Größere eiskalt. Im Inneren zuckte Joey kurz zusammen. Nein, er würde sich niemals von diesem eingebildeten Schnösel einschüchtern lassen und befreite sich schließlich von Setos Handgriff. Beide sahen sich feindlich in die Augen. Ohne noch ein weiteres Wort zu verlieren drehte sich der Braunhaarige um und ging. Der Blondschoopf sah ihm nur wütend nach und widmete sich wieder seinen Aufgaben. Eine halbe Stunde später stand Joey vor dem Fahrstuhl in der Konzerthalle. Ohne weiter auf seine Umgebung zu achten und den Blick auf den Boden gerichtet, trat er in den Aufzug. Kaum war er drin und der Fahrstuhl losgefahren, stoppte die Fahrt in das oberste Stockwerk. Der Blonde blickte auf. "Was?" war das einzige, was er sagte. In diesem Moment ging das Licht im Lift aus. "Na super..." hörte der Blondschoopf eine Stimme sagen. Schnell drehte er sich um, konnte aber nur Umrisse einer weiteren Person in der äußersten Ecke des Aufzugs erkennen. "Kaiba?" fragte Joey vorsichtig, denn diese Stimme kam ihm verdammt bekannt vor. "Wer sonst..." grummelte der Braunhaarige als Antwort. "Na toll, jetzt steck ich ausgerechnet mit Kaiba, meinem Erzfeind in einem Fahrstuhl fest. Heute ist einfach nicht mein Tag." stellte der Blonde fest...

Fortsetzung folgt... (vielleicht)

Joah hier ist erst mal Schluss. Naja irgendwie bin ich nicht wirklich zufrieden «". Hm... irgendwie liegen mir Streitereien zwischen den beiden nicht so. Ich wusste nicht genau, wie ich eine einigermaßen interessante Einleitung schreiben sollte -.-. Auf jeden Fall danke fürs lesen!!^^

Bye eure ChailaMing ^\_\_^